

„Design Thinking“ - Problemlösung neu gedacht.

Workshops am KEG Amorbach in innovativer Zusammenarbeit von Schule, Wirtschaft und der Joachim & Susanne Schulz Stiftung

In einem ganz besonderen Projekt förderte die Joachim & Susanne Schulz Stiftung eine ungewöhnliche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule. Außerhalb der Unterrichtszeit, auf freiwilliger Basis, setzten sich 21 Jugendliche des Karl-Ernst-Gymnasiums Amorbach dabei mit dem Thema „Mobilität im ländlichen Raum“ auseinander. Unter Anleitung eines Experten aus der Wirtschaft lernten sie, nach dem Konzept des Design Thinkings vorzugehen, einer kreativen Lösungsmethode, die auf Teamarbeit und vor allem auf interdisziplinäre Zusammenarbeit setzt. Dabei arbeitete die Schule zusammen mit der Aurora GmbH aus Mudau, einem Unternehmen, das innovative und effektive Heiz- und Klimasysteme entwickelt, sowie der Indus Holding aus Bergisch Gladbach, einem Spezialisten für mittelständische, nachhaltige Unternehmensbeteiligung und -entwicklung.

Das Projekt bot eine Win-win-Situation für Schule, Wirtschaft und Kommunen, denn die Jugendlichen konnten aktiv an einem real bestehenden Projekt mitarbeiten. Für die Unternehmen wiederum waren die Ideen der SchülerInnen wertvoller Input für die zukünftige Entwicklung.

Innerhalb von zwei Wochen wurden von den SchülerInnen in zwölf intensiven Arbeitsstunden Antworten auf Fragen wie der nach Mobilität in öffentlichen Verkehrsmitteln für Menschen mit Einschränkungen oder der Optimierung der Hygiene in Bussen und Bahnen gesucht. Auch die Entwicklungsidee einer App für das sogenannte „Road Share“, ein angepasstes Mietsystem für Fahrzeuge aller Art, wurde erarbeitet. Viel Kreativität zeigten die SchülerInnen bei der Suche nach einem attraktiven Namen für den zukünftigen Elektrobuss, der aktuell in Mudau entwickelt wird. Ein Prototyp soll in absehbarer Zeit öffentlich vorgestellt werden, was ganz sicher ein besonders wichtiger und nachhaltiger Schritt auf dem Weg zur besseren Mobilität in der ländlichen Region um Amorbach und Mudau ist.

Für die Jugendlichen stellte es eine besondere Motivation dar, tatsächlich etwas zur Lösung eines realen, sie betreffenden Problems beitragen zu können. Die ungewöhnliche Methode Design Thinking wird ihnen sicherlich auf ihrem späteren Ausbildungsweg von Nutzen sein.